

Seinen Zeitgenossen kommt Dante Alighieri unheimlich vor: Er ist nach einer Fahrt durch die Hölle lebend zurückgekehrt. Seinem Bericht glauben sie aufs Wort. Dante nennt sein großes Werk, „Göttliche Komödie“, obwohl darin wenig Lustiges vorkommt. In gewaltigen Bildern schildert er die drei Reiche des Jenseits: Hölle, Fegefeuer und Himmel. Und die Leser halten das für bare Münze, obgleich das epische (=erzählende) Gedicht natürlich symbolhaft zu verstehen ist.



Dante, zwischen dem Fegefeuer und der Stadt Florenz

Dante wird 1265 in Florenz geboren. In jungen Jahren beteiligt er sich am politischen Leben seiner Vaterstadt, aus der er dann von seinen Gegnern verbannt wird und die er nie mehr wiedersieht. 1321 stirbt er in Ravenna.

Dante gilt als der größte Dichter Italiens und als Begründer der modernen italienischen Sprache, die sich aus dem klassischen Latein entwickelt hat.

Von den beiden kursiv geschriebenen Varianten ist jeweils eine unrichtig. Streiche sie durch:

Als Dante Alighieri zwanzig Jahre alt war, schrieb er **einen Kriminalroman / ein Liebesgedicht**: Als Neunjähriger begegnete er bei einem **Frühlingsfest / Musik-Festival** der um ein Jahr jüngeren Beatrice (die **Glücksbringerin / Rächerin**), die er dann als Achtzehnjähriger ein einziges Mal wiedergesehen habe. Er ist ergriffen von ihrer **außergewöhnlichen Intelligenz / engelsgleichen Gestalt**. (Sie heiratete dann einen Bankier und wurde im Alter von 24 Jahren Opfer einer **Epidemie / Hungersnot**). Die unerfüllte Jugendliebe und der frühe Tod von Beatrice **konnten Dante in seinem Schaffen nicht beirren / begleiteten Dante sein ganzes Leben lang und beeinflussten sein Schaffen maßgeblich**.

In der Göttlichen Komödie darf Dante dank Beatrices Fürsprache bei **Luzifer / Gott** die Hölle, das Fegefeuer und den Himmel bereisen. Der antike Dichter **Dürrenmatt / Vergil** geleitet ihn durch Hölle und Fegefeuer, wo sie **fiktiven / historischen** und zeitgenössischen Persönlichkeiten begegnen und mit ihnen diskutieren. Die Führung durch den Himmel übernimmt **der Himmelstorhüter Petrus / Beatrice** selbst.

Im wirklichen Leben heiratete Dante eine **Florentinerin / Amerikanerin** und engagierte sich politisch. Er stieg in hohe Regierungsämter. Man hatte ihn, den politisch **unerfahrenen Dichter / versierten Edelmann**, inmitten des tobenden Streites der Guelfen (Parteigänger der **Papstmacht / Sozialdemokratie**) und Ghibellinen (Parteigänger des Deutschen Kaisers) in den Rat gewählt. Dann kamen die **Deutschschweizer / Franzosen** nach Florenz und verhalfen Dantes Gegenpartei, den Guelfen, zum Sieg. Nach einer Verleumdungskampagne musste Dante fliehen, mittellos. Er wurde in Abwesenheit zum **Ehrenbürger von Florenz gewählt / Tod durch Verbrennung verurteilt**.

Er blieb ein **Heimatloser / Heimatmüder**, musste um Asyl bitten, wurde ein **Bewohner der Slums von / ewiger Gast an den ghibellinischen Höfen zu** Verona und Ravenna. Er war als **Reisender für Rasierklingen / Gesandter** unterwegs und als Schriftsteller tätig, wobei er sich entsprechend seinen wechselnden Diensten immer wieder an ein neues Publikum, das meist aus **Adeligen / Minderbemittelten** bestand, anpassen musste.

Wenige Monate bevor er 1321 in Ravenna **einsam / hoch gefeiert** starb, konnte Dante die Göttliche Komödie vollenden.